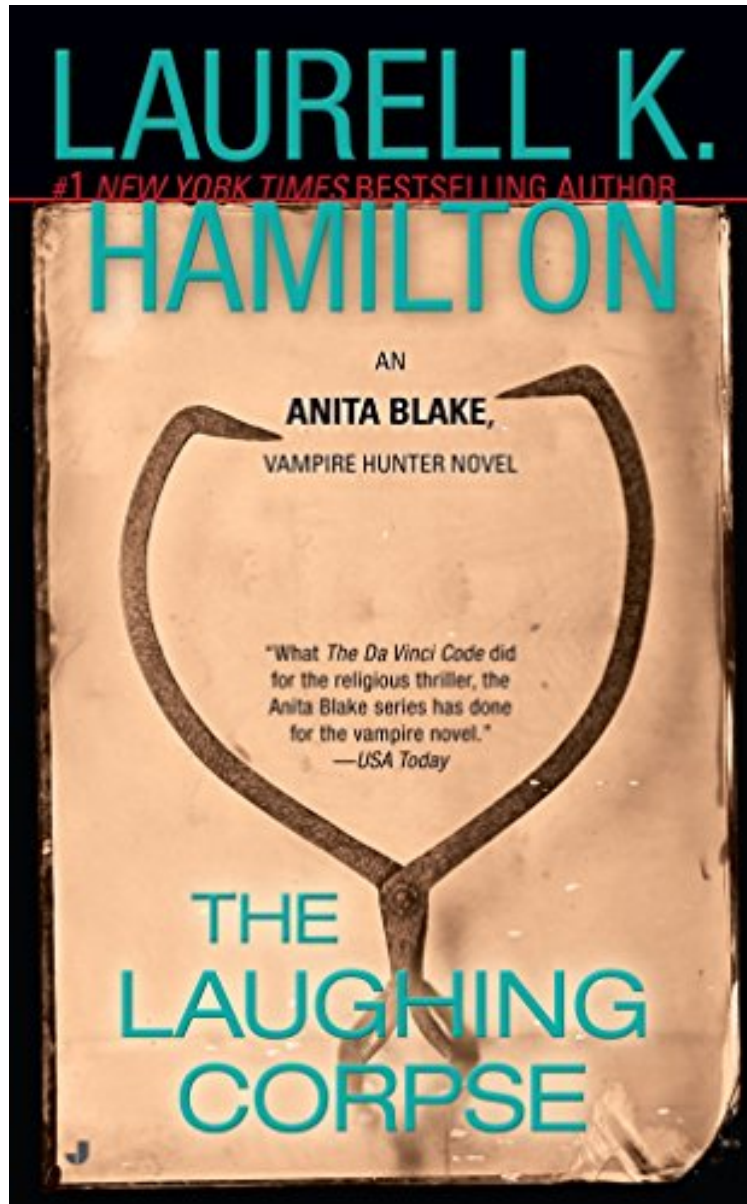


(Mobile ebook) The Laughing Corpse: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition)

The Laughing Corpse: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition)

Von *Laurell K. Hamilton*

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #170448 in eBooksVerffentlicht am: 2002-09-24Erscheinungsdatum: 2002-09-24File Name: B000OCXIN0 | File size: 40.Mb

Von Laurell K. Hamilton : The Laughing Corpse: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Laughing Corpse: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anita vs. Voodoo
Von Wortmagie
Seit ich begonnen habe, die Anita Blake-Reihe von Laurell K. Hamilton noch einmal auf Englisch zu lesen, plagt mich die Frage, was beim deutschen Verlag schiefgelaufen ist. Der erste Band *Guilty Pleasures* erschien 1993 in den USA. Bastei Lbbe begann erst 2003, die Reihe herauszugeben. Das heißt, in Deutschland mussten wir nie abwarten, bis ein neuer Band geschrieben war, weil wir weit hinterherhinkten. Trotz dessen waren die Veröffentlichungen seit dem 8. Band *Ruf des Blutes* (OT: *Blue Moon*) unregelmäßig. In den zwei Jahren zwischen Band 7 und 8 muss etwas passiert sein, denn *Ruf des Blutes* hatte plötzlich auch ein anderes Design. Erhielt die Reihe eine neue Betreuerin? Gab es Probleme mit den Lizenzen? Verlangte die Übersetzerin mehr Geld? Was immer es war, in der Folge wurden Entscheidungen getroffen, die dazu beitrugen, dass sich die Reihe finanziell nicht mehr rentierte. Glücklicherweise ist der amerikanische Markt unabhängig, sodass ich mich beruhigt meinem Reread widmen kann, was ich mit dem zweiten Band *The Laughing Corpse* auch getan habe. Eine grausame Mordserie erschüttert St. Louis. Die Opfer sind junge Familien, die völlig zerfleischt in ihren Häusern gefunden werden. Kein Mensch könnte diese Verheerung anrichten. Deshalb wird das Spukkommando der Polizei auf den Plan gerufen und mit ihm Anita Blake, Animatorin und Vampirhackerin. Anita vermutet hinter den Angriffen das Werk eines fleischfressenden Zombies, aber wer könnte und würde so etwas Abscheuliches tun? Anita fällt bloß eine Person ein, die mächtig und barsch genug ist, um einen Zombie als Mordwaffe einzusetzen: Dominga Salvador. Der Gedanke, sich mit der Voodoo-Königin anzulegen, lässt das Blut in Anitas Adern gefrieren. Doch will sie die Leben Unschuldiger schützen, hat sie keine andere Wahl, als ihr eigenes Leben aufs Spiel zu setzen. Meine Euphorie darüber, von der Anita Blake-Reihe noch immer begeistert zu sein, hat sich ein wenig gelegt. Ich bin nicht mehr völlig aus dem Häuschen und kann *The Laughing Corpse* etwas objektiver und realistischer betrachten. Der zweite Band bewegt sich von Vampiren als zentraler narrativer Spezies weg. Tatsächlich treten die guten alten Blutsauger nur am Rande auf, weil der neue Meister der Stadt ein persönliches Interesse an Anita hat. Er unterstützt sie bei ihren Ermittlungen, hält sich aber ansonsten bescheiden im Hintergrund (was eigentlich so gar nicht zu ihm passt). Im Mittelpunkt steht die grauerregende Mordserie, für die allen Hinweisen zufolge ein fleischfressender Zombie und die Person, die ihn erweckte, verantwortlich sind. Damit bezieht sich die Handlung des zweiten Bandes direkt auf Anitas Fachgebiet als Animatorin und bietet einige Einblicke in die Funktionsweise dieser Magie, was mir sehr gut gefiel. Es war spannend, mehr darüber zu erfahren, wie Animatoren arbeiten, wie schmal der Grat zur dunklen Seite ist und was überhaupt im Bereich des Möglichen liegt. Prinzipiell verlangt jede Erweckung ein Opfer wie weit man diesbezüglich bereit ist zu gehen, legt fest, wie viel Energie in den Zauber kanalisiert wird. Will heißen: eine geopfert Ziege liefert weniger Energie als ein geopfert Mensch. Menschenopfer sind selbstverständlich illegal. Außerdem bestimmen die individuellen Kräfte eines Animators bzw. einer Animatorin seine oder ihre Grenzen. Ich finde dieses System in seiner Schlichtheit sehr elegant. Anita ist zuerst mächtig und kann sogar Zombies erwecken, die bereits mehrere hundert Jahre tot sind. Ihre Gabe ist stark ausgeprägt, weshalb die Voodoo-Königin Dominga Salvador sie nur zu gern unter ihre Fittiche nehmen würde. *The Laughing Corpse* liefert einen ersten Eindruck davon, zu was Anita fähig wäre, hätte sie kein zuverlässiges Gewissen. Es zeigt die dunkle, unheimliche, blutige Seite der Totenerweckung, die Laurell K. Hamilton sonst als eine normale Dienstleistung beschreibt. Die Figur der Dominga Salvador dient dabei als prototypische, verschlagene Antagonistin, die man besser nicht gegen sich aufbringen sollte. Unerwartlich harmlos verbirgt sie hinter dieser Fassade eine Macht, die mir Gänsehaut bescherte. Diese Frau ist der Inbegriff der bösen Hexe, die überhaupt keine Grenzen mehr kennt. Dankenswerterweise verfügt Anita über einen soliden Gerechtigkeitssinn und würde niemals einen Menschen opfern, um egoistische Ziele zu verfolgen. Ihre Gewaltbereitschaft mag im kritischen Bereich liegen, aber sie steht für die Schwachen ein und würde am liebsten alle retten, die sich nicht selbst retten können. Ich denke, die Wurzeln dieses Bedürfnisses liegen in ihrer schwierigen Kindheit, die Hamilton lediglich andeutet. Vermutlich empfindet sie die Rettung anderer stets unbewusst als Kampf gegen ihre eigene Hilflosigkeit, unter der sie als Kind litt. Taffe Vampirhackerin hin oder her, tief im Herzen ist auch Anita noch immer ein kleines Mädchen. *The Laughing Corpse* führt die Leserinnen intensiver in Laurell K. Hamiltons alternatives Universum ein und verdeutlicht, dass Gefahr dort nicht ausschließlich von Vampiren ausgeht. Es ist eine würdige Fortsetzung, die sowohl Abwechslung als auch Action bietet. Man lernt viel über Anita und ihre speziellen Talente; entscheidende Pfeiler ihrer Persönlichkeit werden etabliert und andeutungsweise erklärt. Es amüsiert mich natürlich immer noch, dass ich bereits mehr über Anita weiß als sie selbst, ich hatte allerdings ebenso viel Spaß an der Aufklärung des Mordfalls. An diesen erinnerte ich mich bestenfalls grob und konnte die Zusammenhänge somit neu entdecken, ohne mich zu langweilen. Ich sehe mich in meinem Vorhaben des Rereads der gesamten Reihe bestätigt, weil die Details offenbar längst nicht mehr in der Frischetheke meines Gedächtnisses lagern, sondern im Keller einstauben. Ich freue mich darauf, Stück für Stück Anitas Entwicklung zu verfolgen und eines schönen Tages neue Abenteuer mit ihr zu erleben.
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anita Blake, Animator, is up to her neck with killer zombies
Von Lawrance Bernabo
"The Laughing Corpse" is the second in the Anita Blake Vampire Hunter series by Laurell K. Hamilton, although the focus is much more on her job as an Animator than as the person the vampires call The Executioner. Once again the title is taken the name of a St. Louis hangout for those who like to visit the dark side, in this case a comedy club (helpful hint: zombies do not like to be the butt of jokes). This time around Anita is in way over her head

with a whole bunch of serious problems. A lord of the underworld wants to pay her big time bucks to raise someone who has been dead for a couple of hundred years and does not like it that Anita has refused because the only way to do so required a human sacrifice. Meanwhile, her friend Catharine is getting married and wants Anita to be a bridesmaid, which involves wearing a pink gown that has to be altered to cover all of her scars. The voodoo priestess for the entire Midwest has learned how to put a person's soul back in their dead body, which stops the zombies from decaying, and Anita refuses to help her raise more zombies for profit. Meanwhile, Jean-Claude, the Master Vampire of St. Louis who has already put two of his marks upon our heroine, demands Anita start acting like his human servant. But the case Anita is trying to focus regards a savage zombie that is going around murdering families in their home, making her problems with three powerful people who refuse to take "No" for an answer rather inconsequential. Like it says on the coffee mug her boss would not let her have at the office, "It's a dirty job and I get to do it." I was surprised to decide at the end of "The Laughing Corpse" that it was not only an improvement over the first book in the series, but one of the best horror stories I have ever read (and I read a lot of horror novels). There is a lot going on here, but Hamilton weaves the various cases, most of which would have sustained an entire novel, into a coherent narrative. I really was surprised when everything came together in the end. Hamilton has a much surer sense of her character this time around and I have every reason to believe that future novels in the series will be at least as good as this way. These books deserve their reputation and popularity if the rest are any where near as good as "The Laughing Corpse." Big Time Warning: this is a gruesome book. Younger readers of "The Laughing Corpse" are going to be upset by several of the scenes, especially when Anita investigates the bloody crime scenes and the climatic encounter. I read these sections in the light of day and they were still disturbing. Those who come to this series because of their love for Buffy the Vampire Slayer need to be told that this is a much darker world where the violence is brutally horrific and not beautifully choreographed. These books are much more intense. If they made this into a film it would give "The Exorcist" a run for its money. Remember, you were given fair warning. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amazing Von Ein Kunde Ever wonder what the United States would be like with vampires and shapeshifters? Where vampires are treated as living people and a person could be tried for murder when they staked the undead. Where the disease known as lycanthropy can make a regular person howl viciously at the full moon and crave warm human flesh. And a woman known as an animator makes a living off of raising the dead...as in zombies. If you've ever wondered if the supernatural could be natural then I would encourage you to read this book and the other books of the Anita Blake series. Especially those who love blood, guts, gore, and a heroine who's tough enough to take on the whole supernatural world that Laurell K. Hamilton has created.

Kurzbeschreibung Animator and vampire hunter Anita Blake is about to discover that some secrets are better left buried?and some people better off dead?.de Harold Gaynor offers Anita Blake a million dollars to raise a 300-year-old zombie. Knowing it means a human sacrifice will be necessary, Anita turns him down. But when dead bodies start turning up, she realizes that someone else has raised Harold's zombie--and that the zombie is a killer. Anita pits her power against the zombie and the voodoo priestess who controls it. Notice to Hollywood: forget Buffy the Vampire Slayer; Anita Blake is the real thing..com Harold Gaynor offers Anita Blake a million dollars to raise a 300-year-old zombie. Knowing it means a human sacrifice will be necessary, Anita turns him down. But when dead bodies start turning up, she realizes that someone else has raised Harold's zombie--and that the zombie is a killer. Anita pits her power against the zombie and the voodoo priestess who controls it. Notice to Hollywood: forget Buffy the Vampire Slayer; Anita Blake is the real thing.